

**Protokoll über die Zusammenkunft der AG „Kommunikation“ am 28.11.2016, 19:30 Uhr**

Teilnehmer:

Herr Schreiner - Stadt / 1. Stadtrat  
 Frau Lenz - Stadt / Leitung Kinderbetreuungseinrichtungen  
 Frau Franz - Stadtelternbeiratsvorsitzende  
 Frau Fackelmann - Stadtelternbeiratsmitglied  
 Frau Gärtner - Stadtelternbeiratsmitglied / Protokoll

**Tagesordnung**

- 1. Satzung und Satzungsänderung**
- 2. Einführung Punkteplan zur Vergabe der Betreuungsplätze**
- 3. Kommunikation**
- 4. Sonstiges**

TOP	Besprochen wurde:	Wer macht was bis wann?
1	<p>Die STEB-Vertreter regen erneut die Konsolidierung der Satzung zum Kitabeirat an. Da eine Trennung in Elternbeiratssatzung und STEB-Satzung seitens der Stadt nicht gewollt ist, wurde vorgeschlagen 2 Abschnitte zu bilden. Dies schlugen die städtischen Vertreter ebenfalls vor, so dass hier Einigkeit bestand. Das Angebot eine Satzung ausgearbeitet seitens des STEBes zur Verfügung zu stellen, wurde ausgeschlagen, da Frau Ries von der Stadt bereits dabei sei, die vier existierenden Fassungen (darunter auch der erste Vorschlag des STEBes) zusammen zu fassen und zu optimieren. Einig war man sich darüber, dass Texte teilweise gekürzt werden können, um Überschaubarkeit zu schaffen.</p> <p>Seitens des STEBes wird festgestellt, dass alle Satzungen (Kita-Benutzung, Kita-Beirat, Kita-Gebühren, Kita-Wahlordnung), welche die Kita betreffen, teilweise mehrere Änderungen erfahren haben, welche allesamt online stehen. Dies erschwere die Übersichtlichkeit. Seitens der Stadt wird darauf verwiesen, dass dies notwendig sei, um die Historie nachverfolgen zu können. Der Gegenvorschlag der STEB lautete, nur die aktuellste Fassung online zu stellen und Vorversionen nur optional anzubieten.</p>	<p>Bis Ende des Jahres erhält der STEB per Mail von Frau Ries bzw. Frau Lenz die konsolidierte Fassung zum Lesen.</p> <p>Durch die Stadtvertreter wird geprüft, ob alle Kita-Satzungen nur noch in der aktuellsten Fassung online gestellt werden können bzw. ob es eine andere Möglichkeit gibt, mehr Übersicht zu schaffen.</p>
2	<p>Frau Franz stellte aus verschiedenen Städten/Gemeinden bestehende Punktepläne für die Vergabe von Betreuungsplätzen mit ihren angesetzten Kriterien vor. Ziel ist weiterhin die Schaffung von Transparenz bei der Platzvergabe.</p> <p>Alle Ideen wurden vorgestellt und miteinander diskutiert.</p>	<p>Am 01.12.2016 wird der Gesamt-STEB, die von den STEB-AG-Mitgliedern ausgearbeitete Fassung diskutieren und verabschieden.</p>

	<p>Der durch den STEB zu erstellende Punkte-Plan-Vorschlag soll der Stadt bzw. über die Stadt den Kita-Leitungen zur Diskussion gestellt werden.</p> <p>Einigkeit bestand dazu, den Punkteplan zunächst im Entwurf anhand von Beispielfällen zu testen.</p> <p>Die weitere Vorgehensweise soll in einer noch festzulegenden weiteren AG-Sitzung geklärt werden.</p>	<p>Anschließend (möglichst 2.12.2016) soll Frau Lenz diese Fassung per Email erhalten. Sie wird diese prüfen und an die Kita-Leitungen zur Prüfung weiterleiten.</p> <p>Zum nächsten AG-Termin sollte durch Frau Lenz darüber berichtet und weitere Entscheidungen getroffen werden.</p>
3	<p>Die STEB-Vertreter stellen einstimmig fest, dass die Kommunikation noch Optimierungspotentiale hat. („sich vergessen fühlen“) Der Wunsch nach zeitnaher Information wird an die Stadt herangetragen (z.B. in Form von Einladung zu Sitzungen mit Kita-Themen).</p> <p>Frau Lenz äußert, dass die politischen Prozesse Ihnen oft Informationen ebenso spät hergeben wie dem STEB. Dennoch wird sie prüfen lassen, ob der Sitzungsdienst uns gesondert einladen kann, sobald Kita-Themen angesprochen werden.</p> <p>Die STEB-Vertreter betonen noch einmal ihr starkes Interesse, mitzureden und ihren Willen konstruktiv mitzuwirken.</p>	<p>Frau Lenz: Prüfung Integration in Sitzungseinladungen durch Sitzungsdienst - asap</p>
4	<p>Kita im Niedertal 3: Erste Gespräche mit Architekt und Bauamt wurden/werden zurzeit geführt. Die Beteiligung des STEBes in der AG zur Kita Niedertal 3 soll ab dem nächsten Jahr erfolgen (geplanter AG-Start: 1. Quartal 2017). Der STEB soll hierzu 2 Vertreter benennen, die sich an der AG dauerhaft beteiligen.</p> <p>Frau Lenz weist darauf hin, dass hinsichtlich der Haushaltsplanabstimmung auch eine Fehlannonce von Vorteil für die Kommunikation sei. Dies wurde durch die STEB-Vertreter angenommen und wird weiter in den Gesamt-STEB kommuniziert.</p>	<p>STEB: In seiner Sitzung am 1.12.2016 wird der STEB Mitglieder aus seinen Reihen festlegen, die an dieser AG teilnehmen. Im Anschluss wird Frau Lenz mitgeteilt, wer die Teilnehmer sein werden.</p>